

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

**SI/HFAQ/05/20**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 12.08.2020 17:00 bis 19:30 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Palais Salfeldt, Tagungssaal Röttger Salfeldt, Kornmarkt 5/6

---

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:30 Uhr

### **Anwesend**

#### Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Kerstin Frommert

#### Ausschussmitglieder

Herr Sebastian Petrusch

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Steffen Kecke

Frau Helga Poost

Herr Lars Kollmann

Herr Reinhard Fiedler

#### Verwaltung

Herr Michael Busch

Herr Thomas Malnati

Frau Marion Goldbeck

Herr Henning Rode

Frau Sabine Bahß

#### Schriftführer

Frau Sabine Weidemann

#### Gäste

Herr Wölfer, GF Stadtwerke Quedlinburg GmbH

Herr Martin, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Röhrich/Dr. Schillen

Frau Rosenau, BTM

### **Abwesend**

#### Ausschussvorsitzender

Herr Frank Ruch

#### Ausschussmitglieder

Herr Ulrich Thomas

Herr Dr. Christian Schickardt

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**05/20**

- TOP 4 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation
- TOP 5 Beratung zum weiteren Umgang mit dem coronabedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren
- TOP 6 Vorlagen
- TOP 6.1 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019  
Vorlage: BV-StRQ/036/20
- TOP 6.2 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2019  
Vorlage: BV-StRQ/037/20
- TOP 6.3 Zurückgezogen (BV-HFA/006/20)
- TOP 6.4 Zurückgezogen (BV-HFAQ/007/20)
- TOP 6.5 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: BV-HFAQ/008/20
- TOP 7 Anträge der Fraktionen
- TOP 8 Anfragen
- TOP 9 Anregungen
- TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

**Protokoll** - Öffentlicher Teil -

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Frau Frommert, stellv. Vorsitzende des HFA, eröffnet die Sitzung des HFA und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, Herrn Wölfer und Herrn Martin vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dr. Röhrich/Dr. Schillen.  
Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.  
(Soll: 9 Stadträte / Ist: 6 Stadträte)

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Die vorliegende geänderte Tagesordnung wird bestätigt.  
Im Vorfeld erläutert Frau Frommert, warum die Vorlagen zu den TOPs 6.3, 6.4 und 12.1 zurückgezogen wurden.

**geändert beschlossen**

Ja 6    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

## **zu TOP 3 Bericht des Oberbürgermeisters**

### **zu TOP 3.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 08.07.2020 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

### **zu TOP 3.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

Frau Frommert berichtet zu folgenden Punkten:

#### 1. Corona-Situation

- Lage ist in der Stadt bzw. im Landkreis insgesamt ruhig
- vermehrt auftretende Beschwerden von Touristen, dass die Hygienevorschriften nicht eingehalten werden.  
Dazu erfolgte durch die Verwaltung eine Abstimmung mit dem Landkreis
- finanzieller Mehraufwand für die Stadt durch Corona derzeit 130 T€

#### 2. Leitlinie für das Amtsblatt liegt im Entwurf vor

- erste Beratung innerhalb der Verwaltung erfolgt am 28.08.2020 mit dem Ziel, Beschlussfassung in der September-Sitzung des Stadtrates

#### 3. Kita Süderstadt wurde nach Sanierung bezogen, gleichzeitige Schließung der Kitas Quarmbeck und Anne Frank

- die offizielle Einweihung der neu sanierten Kita Süderstadt erfolgt noch durch den Oberbürgermeister – Termin wird noch bekanntgegeben

#### 4. Bekanntgabe von Veranstaltungen in der Stadt

Herr Fiedler fragt nach, wie der aktuelle Stand der Belegung in der ehemaligen Gartenbaufachschule mit Corona-Infizierten ist und ob noch ein Sicherheitsdienst im Einsatz ist.

Antwort: Die Stadt wurde durch das Gesundheitsamt informiert, dass zwei Personen (Ehepaar) im Objekt der ehemaligen Gartenbaufachschule untergebracht sind. Vom Landesverwaltungsamt liegen keine Informationen vor.

## **zu TOP 4 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation**

Frau Frommert informiert zur aktuellen Haushaltssituation der Welterbestadt, dass im II. Quartal 2020 erhebliche Einbußen bei den Zuweisungen des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer und des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer zu verzeichnen sind. Weiterhin sind Einbußen bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer deutlich.

Sie macht deutlich, dass sich auch weiterhin eine defizitäre Tendenz abzeichnet und somit auch eine Kreditaufnahme in Anspruch genommen werden muss.

Alle Bereiche der Verwaltung wurden aufgefordert, ihre Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung, so z.B. Abruf von Fördermitteln, auszuschöpfen, um den Haushalt zu entlasten.

Frau Frommert berichtet, dass die Anmeldungen für die Haushaltsplanung 2021 aus allen Bereichen vorliegen. Hier zeichnet sich sowohl im Ergebnisplan als auch im Investitionsplan ein erhebliches Minus ab. Es wird jetzt mit den einzelnen Bereichen Abstimmungen geben, um das Defizit zu senken.

Weiter informiert Frau Frommert, dass keine Aussagen vorliegen

- zu Zuweisungen durch das Land
- zur Höhe des Hebesatzes der Kreisumlage sowie
- zu Ausgleichszahlungen des Landes aufgrund des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge.

Frau Frommert macht auch sehr deutlich, dass intensiv am Haushaltskonsolidierungskonzept der Welterbestadt weiterzuarbeiten ist. Derzeit werden die bestehenden Maßnahmen abgerechnet. Aufgrund der sich abzeichnenden finanziellen Situation muss auch über neue Maßnahmen nachgedacht werden.

Herr Fiedler fragt nach, wann für den Fachbereich Finanzen der Punkt erreicht ist, eine Haushaltsperre auszusprechen.

Frau Frommert äußert, dass alle derzeit beauftragten Maßnahmen abgearbeitet werden. Über alles andere erfolgt nur noch über eine vorherige Abstimmung.

## **zu TOP 5      Beratung zum weiteren Umgang mit dem coronabedingten Verzicht auf die Erhebung der Sondernutzungsgebühren**

Frau Frommert erläutert eingangs zu diesem TOP, dass es eine Empfehlung des WVQLQ gibt, bis Ende September 2020 die Erhebung der Sondernutzungsgebühren auszusetzen und in der Oktober-sitzung des Stadtrates den Umgang mit den Sondernutzungsgebühren ab 01.10.2020 abschließend zu regeln.

Ziel der heutigen Beratung im HFA ist es, für den Stadtrat am 27.08.2020 eine Beschlussempfehlung vorzubereiten.

Herr Busch legt zum Sachverhalt dar, dass durch Abstimmung des Oberbürgermeisters mit den Fraktionsvorsitzenden und der Vorsitzenden des Stadtrates die Welterbestadt Quedlinburg zur Unterstützung der Gewerbetreibenden und Gastronomen bei der Bewältigung der Covid19-Pandemie seit Mitte März 2020 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren verzichtet. Diese auf 3 Monate begrenzte Frist nach einer möglichen Wiedereröffnung gemäß geltender Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt läuft jetzt ab. Die Einnahmeverluste für die Welterbestadt Quedlinburg belaufen sich auf ca. 48 T€.

Herr Busch macht auch deutlich, dass im Hinblick auf die weiterhin schwierige Situation der Gastronomen und Gewerbetreibenden auch die schwierige Haushaltssituation der Welterbestadt betrachtet werden muss.

Herr Kollmann fragt, ob es möglich ist, schon in der September-Sitzung des Stadtrates die weitere Verfahrensweise zu beschließen.

Herr Busch erklärt, dass es der Entscheidungsvorschlag der Verwaltung ist, in der heutigen Sitzung eine Entscheidungsempfehlung herbeizuführen.

Herr Kollmann fragt weiter, ob man das Erlassen der Sondernutzungsgebühren „ausschleichen“ lassen kann.

Frau Frommert erklärt, dass in der Regel die erteilten Sondernutzungsgebühren für Gastronomen im Oktober enden.

Herr Kecke möchte wissen, um welche Summe es sich pro Monat handelt und ob mit den Gastronomen schon gesprochen wurde, wie sie ihre Lage zum Weiterbestehen ihres Betriebes einschätzen.

Herr Busch informiert, dass es sich monatlich um 7 – 10 € handelt. Von Seiten der Mitarbeiter der Sondernutzung wurden bisher noch keine Gespräche mit den Betreffenden geführt. Wenn es Nachfragen gibt, kommen diese aus dem politischen Raum.

Herr Busch verweist auf die Wirtschaftsförderung, die sicherlich aussagefähiger sein wird, da die Mitarbeiter mehr Kontakt zu den Gastronomen und Gewerbetreibenden haben.

Herr Rode empfiehlt, die Aussetzung der Sondernutzungsgebühren weiterhin für alle Betreffenden zu unterstützen.

Herr Fiedler macht deutlich, dass er sich bei der Abstimmung enthalten wird, wenn seine Vorschläge keine Berücksichtigung finden.

Herr Petrusch ist der Auffassung, dass es auch Aufgabe der Stadträte ist, das Gespräch mit den Gastronomen und Gewerbetreibenden zu suchen.

Herr Kollmann ist der Auffassung, dass Betriebe, die nicht direkt am Markt liegen die „Verlierer“ sind und befürwortet eine Trennung.

Frau Sziborra-Seidlitz spricht sich für eine strikte Differenzierung aus, wobei Quedlinburger Unternehmen unterstützt werden sollten. Sondernutzungsgebühren sollten für Werbeplakate und Werbeaufsteller erhoben werden.

Herr Kecke fragt nach, ob bei Differenzierung nur der angemeldete Raum für Sondernutzung berücksichtigt wird und nicht Raum, der für Hygieneregeln mit erforderlich ist.

Herr Busch erklärt, dass Werbeunternehmen derzeit auch unterstützt werden, dies aber getrennt werden kann.

Derzeit kann die Bestuhlung ausgeweitet werden, um die Hygieneregeln einzuhalten.

Weiterhin bemerkt er, dass eine Differenzierung möglich ist.

1a-Lagen müssten bezeichnet werden. Dazu ist eine aktuelle Prüfung notwendig.

Herr Kollmann fragt, ob der Weihnachtsmarkt ein neuer Sachverhalt in Bezug auf die Sondernutzung ist.

Herr Busch macht deutlich, dass der Wunsch besteht, den Weihnachtsmarkt durchzuführen. Ob er durchgeführt werden kann, ist noch nicht aktuell, da man die neue Eindämmungs-VO abwarten muss.

Herr Rode gibt den Hinweis, dass es im Oktober mit den Gastronomen einen Dialog geben wird.

Herr Fiedler ist der Auffassung, dass doch feststehen muss, was 1a-Lagen sind.

Herr Buch erklärt, dass er keine differenzierte Bezeichnung kennt.

Zusammenfassend stellt Frau Frommert als Beschlussempfehlung für den Stadtrat am 27.08.2020 zur Abstimmung, dass zur Unterstützung bei der Bewältigung der Folgen der Covid19-Pandemie weiterhin bis zum 31.12.2020 auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für gastronomische Nutzungen verzichtet wird.

Abstimmung: 5	Stimmen dafür
-	Stimmen dagegen
1	Stimmenthaltungen

## zu TOP 6      Vorlagen

### zu TOP 6.1      **Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019** **Vorlage: BV-StRQ/036/20**

Frau Frommert begrüßt Herrn Wölfer, Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH und Bäder GmbH Quedlinburg sowie Herrn Martin, Wirtschaftsprüfer vom Wirtschaftsprüfungsunternehmen Dr. Röhrich/Dr. Schillen.

Herr Wölfer bezieht sich in seinen Ausführungen auf den Lagebericht des Unternehmens. Er informiert die Anwesenden, dass aufgrund des milden Winters in der Gassparte das Ergebnis verschlechtert hat, wohingegen beim Stromverbrauch ein Anstieg des Verbrauchs zu verzeichnen ist. Zur finanziellen Lage stellt Herr Wölfer fest, dass die Stadtwerke GmbH ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit pünktlich nachkommen konnte und bei den Umsatzerlösen konnte eine Steigerung verzeichnet werden. Auch hat das Unternehmen im Jahr 2019 umfangreiche Investitionen getätigt.

Zusammenfassend kann Herr Wölfer berichten, dass die Stadtwerke GmbH für das Jahr 2019 einen guten Jahresabschluss erzielt hat und weiterhin gut aufgestellt ist.

Herr Fiedler fragt nach, ob sich die die Investition der Stadtwerke in einen Windpark gelohnt hat. Weiterhin möchte er wissen, ob die Kreditaufnahme mit der Übernahme der Ortschaften zusammenhängt.

Herr Wölfer erklärt, dass messbare Ergebnisse bei der Investition in den Windpark erst mit dem Jahresabschluss 2020 ersichtlich werden.

Zur Kreditaufnahme bestätigt er, dass es zu Teil mit der Übernahme des Netzes der Ortschaften zusammenhängt und auch mit Investitionen in die Anlage in der Magdeburger Straße.

Herr Martin erläutert anhand einer Power Point Präsentation den Jahresabschluss 2019 der Stadtwerke Quedlinburg GmbH mit dem Ergebnis, dass der Gesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Herr Fiedler fragt nach, was sich hinter den Begriffen Sondervertragskunden und sonstige Aufwendungen verbirgt. Weiterhin fragt er, ob die Stadt mit Hilfe der Wirtschaftsförderung Unterstützung geben kann, Sondervertragskunden zu halten.

Herr Wölfer erklärt, dass sich hinter Sondervertragskunden Unternehmen und Institutionen verbergen. Er informiert auch, dass es für 2020 aber wieder eine positive Entwicklung gibt.

Herr Wölfer zählt auf, dass sich hinter sonstige Aufwendungen z.B. Wirtschaftsprüfungskosten, Spenden/Sponsoring, Hard- und Software, Gutachten u.a. verbergen.

Herr Kecke fragt nach, ob es im Zuge der Energiewende auch für die Zukunft Überlegungen über den Einsatz von Wasserstoff gibt.

Herr Wölfer erläutert, dass in Zusammenarbeit mit anderen Stadtwerken an zukunftsorientierten Projekten gearbeitet wird.

Herr Kollmann verlässt und 18.30 Uhr die Sitzung des HFA.

#### **vorberatend zugestimmt**

Ja 6    Nein 0    Enthaltung 0    Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.2   Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 sowie die Entlastung des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2019**  
**Vorlage: BV-StRQ/037/20**

Frau Frommert eröffnet um 18.35 Uhr die Einwohnerfragestunde.

Es gibt keine Wortmeldung zur Einwohnerfragestunde. Die Sitzung des HFA wird mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

Frau Frommert ruft die Vorlage auf und übergibt Herrn Martin das Wort zur Berichterstattung.

Herr Martin erläutert anhand einer Power Point Präsentation den Jahresabschluss 2019 der Bäder GmbH mit dem Ergebnis, dass der Gesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt werden konnte.

Herr Wölfer ergänzt anhand des Langeberichtes der Gesellschaft die Ausführungen von Herrn Martin.

Herr Fiedler bittet um Erklärung des Begriffs „Ertragssteuern“. Weiterhin fragt er, ob es einen zeitlich angedachten Rahmen zur Prüfung der Gebühren gibt.

Herr Martin erklärt, dass sich hinter dem Begriff Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag verbergen.

Herr Wölfer informiert, dass mit dem Wirtschaftsplan 2021 sollte es eine neue Gebührenordnung geben. Das hat sich aber aufgrund von Corona jetzt geändert.

Frau Sziborra-Seidlitz fragt nach, ob der Bäderbetrieb in der Lage ist, alle Wünsche für Schwimmunterricht abzudecken. Sie findet es sehr wichtig, dass Kinder schwimmen lernen.

Herr Wölfer erläutert hierzu, dass der Schulschwimmunterricht vertraglich abgesichert ist. Er macht aber auch deutlich, dass es Kinder gibt, die nicht teilnehmen dürfen, was er persönlich schade findet. Er weist auch darauf hin, dass außerhalb des schulischen Schwimmunterrichts auch Kurse für Kinder und Erwachsene angeboten werden.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 5   Nein 0   Enthaltung 0   Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 6.3   Zurückgezogen (BV-HFA/006/20)**

**zu TOP 6.4   Zurückgezogen (BV-HFAQ/007/20)**

**zu TOP 6.5   Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg**  
**Vorlage: BV-HFAQ/008/20**

Frau Frommert macht einige Ausführungen zur Vorlage, die ohne weitere Diskussion beschlossen wird.

**geänderter Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 1.000 Euro zu wie folgt zu:

- |                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| 1. Bürgerstiftung für Quedlinburg     | 3.201,60 € für Geisterkonzerte in der Blasiikirche |
| 2. Feuerbestattungen Quedlinburg GmbH | 3.000,00 € für den Jugendklub Bad Suderode         |
| 3. Feuerbestattungen Quedlinburg GmbH | 4.000,00 € für den Tag des offenen Denkmals        |

### **geändert beschlossen**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 7 Anträge der Fraktionen**

Es liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

### **zu TOP 8 Anfragen**

**Herr Fiedler** stellte am 04.08.2020 im Vorfeld der Sitzung des HFA am 12.08.2020 nachfolgende schriftliche Anfragen:

#### **1. Zuschüsse HSB**

In der Stadtratssitzung vom 4.6.20 stellte ich die Anfrage, ob im Zuge der Corona-Maßnahmen die Zuwendungen/Verlustausgleiche für die HSB nicht neu festgelegt werden müssen (nicht können!) und die beschlossene Verdopplung gekippt werden muss, da die seitens der HSB eingegangenen Verpflichtungen, die zum Beschluss der Verdopplung führten, nicht erfüllt werden.

Die Antwort der Stadtverwaltung vom 19.6.2020 war inhaltlich und nichtssagend, stand da ja nur „Die Auswirkung der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und die Umsetzung der Bedingungen der Finanzierung der HSB zur Erhöhung des jährlichen Zuschusses werden derzeit in den zuständigen Gremien diskutiert.“

Seitdem sind 8 Wochen vergangen, es fanden sicherlich Beratungen statt oder gar eine Aufsichtsratssitzung.

**Frage:** Wie ist der aktuelle Stand der Beratungen?

Gleichzeitig fordere ich dazu auf, die Verdopplung der Zuschüsse rückgängig zu machen, hierfür eine Beschlussempfehlung des HFAQ herbeizuführen und dann im Stadtrat diesen – unseren – Antrag zu beschließen.

#### **2. Zuschüsse Kultureinrichtungen**

Am 11.6.20 stellte ich die Anfrage, ob im Zuge der Corona-Maßnahmen die freiwilligen Zuwendungen für das Nordharzer Städtebundtheater, die Bibliothek der Volkshochschule und der Feininger-Galerie gekürzt werden müssen, die die entsprechenden Leistungen für die Bevölkerung nicht angeboten werden können.

Die Antwort der Stadtverwaltung vom 24.6.20 beinhaltet die prinzipielle Verneinung zu dieser Antwort habe ich folgende Fragen:

- 1.) Ist es verpflichtungsgemäß vorgesehen und war es in den vergangenen Jahren auch schon so, dass die volle Höhe der Zuschüsse bereits im 1. Halbjahr überwiesen werden/wurden, wie es lt. Antwort für das Theater (536.100,- €) und die Bibliothek (56.000,- €) geschehen ist?
- 2.) Sind eventuell mögliche Anträge auf Nachschusszahlungen für diese Einrichtungen in diesem Jahr zu befürchten und was besagen die Gesellschafterverträge hierzu bzgl. Prüfung, Verpflichtung, Beschlussfassung?

**Frau Rosenau** antwortet wie folgt:

#### **1.) HSB**

Die Welterbestadt Quedlinburg ist mit 6 % (92.033,00 €) an den Harzer Schmalspurbahnen GmbH beteiligt.

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**05/20**

Mit Datum vom 18.6.2020 wurde notariell eine Vereinbarung zur Finanzierung der HSB GmbH von den Gesellschaftern unterzeichnet.

Diese Vereinbarung sieht eine jährliche Zuführung zur Kapitalrücklage der HSB in Höhe der jeweiligen Stammeinlage am Stammkapital vor.

50 % dieses Finanzierungsbetrages sind am 30.4. eines jeden Jahres an die HSB zu leisten.

Die weiteren 50 % des Finanzierungsbeitrages sind nach Feststellung des Jahresabschlusses durch die Gesellschafterversammlung zu leisten.

Die Erhöhung der Finanzierungsbetrages durch die Gesellschafter erfolgt unter der Maßgabe und als Voraussetzung, dass die Länder Sachsen-Anhalt und Thüringen künftig ihre Finanzierungsbeiträge gegenüber der HSB deutlich erhöhen.

Ab 17.3.2020 wurde der Zugverkehr auf vielen Strecken (außer Nordhausen-Ihlefeld) der HSB aufgrund der Pandemie eingestellt. Ab 18.5.2020 wurde der Fahrbetrieb unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes wieder aufgenommen und ständig erweitert (siehe Anlagen), um den Gesellschaftszweck zu erfüllen.

Herr Fiedler kritisiert, dass die Beantwortung zum Teil an seiner Anfrage vorbeigegangen ist. Er bemängelt auch die Beantwortung seiner Anfrage vom Juni 2020, da ja vor der Anfrage eine Beratung stattgefunden hat und das Ergebnis nicht in die Beantwortung eingeflossen ist. Herr Fiedler regt an, dass seitens der Verwaltung eine Beschlussempfehlung für den Stadtrat ausgearbeitet wird, die beinhaltet, dass die Verdopplung des Zuschusses nicht gezahlt wird.

Frau Rosenau erklärt Herrn Fiedler, dass die Welterbestadt als Gesellschafter nur 6 % Anteile besitzt und somit nicht die Möglichkeit hat, dagegenzureden, wenn alle anderen Gesellschafter die Zahlung beschließen.

Frau Frommert ergänzt, dass es aus dem Jahr 2019 einen Beschluss des Stadtrates gibt, in dem der Zuschusszahlung zugestimmt wird.

Weiterhin weist sie darauf hin, dass Versuche der Welterbestadt, ihre Anteile an die anderen Gesellschafter der HSB zu veräußern, nicht erfolgreich waren.

## **2.) Bibliothek**

Die Welterbestadt hat einen Vertrag mit der Kreisvolkshochschule Harz GmbH, in dem die Beteiligung der Welterbestadt zur Aufrechterhaltung des Betriebes der öffentlichen Bibliothek in Quedlinburg vereinbart ist. Die Höhe der Zuschüsse wurde mit BV-StRQ/073/19 bis 2024 beschlossen. Vertraglich wurde der Zahlungstermin 30.4. für die Jahre 2020-2024 vereinbart.

## **3.) Nordharzer Städtebundtheater**

Die Welterbestadt ist mit 13,1 % Mitglied im kommunalen Zweckverband Nordharzer Städtebundtheater. Entsprechend Verbandssatzung § 15 erfolgt die Zahlung in vier gleichen Teilen zu Beginn eines Vierteljahres. Die Höhe der Zahlungen für die Jahre 2019-2023 wurde mit Beschluss BV-StRQ/072/18 festgelegt.

Aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation, hervorgerufen durch die Pandemie, wurde eine vorzeitige Auszahlung in Absprache mit dem Verwaltungsleiter des NHST und den anderen Mitgliedern vorgenommen.

Für eine Nachschusszahlung ist ein Beschluss der Versammlung erforderlich. Ein solcher Beschluss liegt derzeit nicht vor.

Herr Fiedler fragt nach, ob es mittlerweile Erkenntnisse zur Zahlung von Kurzarbeitergeld gibt.

Frau Rosenau teilt mit, dass es erhebliche Probleme bei der Beantragung gegeben hat, diese wohl aber jetzt geklärt sind.

**Frau Sziborra-Seidlitz** stellt folgende Anfragen und gibt diese schriftlich zu Protokoll: Zum angedachten Ausbau der Lindenstraße und dafür geplanten Fällungen der Linden in der Straße (die im Baumschutzgutachten als erhaltenswert oder sehr erhaltenswert eingeschätzt wer-

den) gab es, ausweislich eine Antwort auf meine Anfrage, am 30.6. mündlich und am 2.7.2020 eine Auskunft der Unteren Naturschutzbehörde an die Welterbestadt Quedlinburg. Diese Auskunft wurde in den folgenden Diskussionen im Ausschuss und im Stadtrat der Welterbestadt zwar erwähnt, aber inhaltlich so verzerrt, dass ihr sehr eindeutiger Kernpunkt – die Fällung der Linden sei zum angegebenen Zweck nicht genehmigungsfähig – weder Stadt Stadträt\*innen noch der anwesenden Presse deutlich werden konnte.

1. Wie konnte dieser wesentliche Inhalt der Auskunft der genehmigenden Behörde in dieser Form „vergessen“ werden?
2. Welchen Grund hat die Welterbestadt Quedlinburg den gewählten Stadträt\*innen diesen wesentlichen Inhalt vorzuenthalten?
3. Wie wird die Welterbestadt Quedlinburg sicherstellen, dass sich eine solche Fehlinformation nicht wiederholt?
4. Welche Schlüsse und Planungen erfolgen seitens der WES aus der offenbar gewordenen Auskunft der unteren Naturschutzbehörde?

Herr Malnati erklärt, dass die Stadt einen Antrag auf Fällung der Bäume stellen wird. Nach seiner Auffassung hat es keine Fehlinformation gegeben, die Darstellung des Sachverhaltes war richtig.

Frau Sziborra-Seidlitz macht noch einmal deutlich, dass die Anfrage explizit für die Information der Stadträt\*innen gestellt und bittet um schriftliche Beantwortung.

Frau Frommert sagt die Beantwortung schriftlich zu.

**Herr Petrusch** gibt nachfolgende Anfragen schriftlich zu Protokoll:

1. Wurden mit den Unterhaltungs- und Pflegearbeiten der Gewässer 2. Ordnung zwischenzeitlich begonnen?
2. Wie viele Parkscheinautomaten gibt es in der Welterbestadt Quedlinburg? Bitte nach Standort auflisten.  
Welche Bezahlungsfunktionen sind an den Automaten möglich?
3. Welcher finanzielle Aufwand entsteht durch die Anbringung von 2 x 2m Lehnen an den Sitzbänken am Spielplatz Wordgarten? Gemeint sind die Sitzbänke an der Hecke im nördlichen Teil des Spielplatzes.
4. Nachfrage zum Brühl (AntwHFA 002/20): Wurden nach dem genannten Ortstermin am 19.06.2020 weitere Maßnahmen festgelegt?

Frau Frommert sichert eine schriftliche Antwort zu.

#### **zu TOP 9 Anregungen**

Es gibt keine Anregungen.

#### **zu TOP 10 Schließen des öffentlichen Teils**

Der öffentliche Teil der Sitzung des HFA wird um 19.23 Uhr geschlossen.

**zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Um 19.30 Uhr wird die Öffentlichkeit der Sitzung von Frau Frommert wiederhergestellt, um die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekanntzugeben.

In der heutigen Sitzung des HFA wurden 2 Beschlüsse zu Personalvorlagen gefasst:

1. Besetzung der Stelle Kulturförderer und
2. Beförderung einer Beamtin.

**zu TOP 18 Schließen der Sitzung**

Die Sitzung des HFA wird um 19.30 Uhr geschlossen.

***i.V. gez. Frommert***  
Frank R u c h  
Oberbürgermeister und  
Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses

***gez. Weidemann***  
Weidemann  
Protokollantin